Gesegnete Mahlzeit

WR 20.12.09

Einmal pro Woche lädt das christliche „Wegteam" Bedürftige zum Essen ein. Zum Weihnachtsmenü kamen 160 Gäste

Bernd Kassner

Sie hatten für 160 Menschen gedeckt, und 160 Menschen waren gekommen: Der christliche Verein „Wegteam" hatte am Donnerstag obdachlose und andere bedürftige Personen zum abendlichen Weihnachtsessen in die Martin-Luther-Gemeinde an der Ardeystraße eingeladen.

Siggi Matalla weiß an diesem Abend, was er getan hat. 250 Rouladen hat er gebraten, Rouladen – vier Tage lang von morgens bis abends. Denn es ist immer gut, ein paar Rouladen in Reserve zu haben. Man weiß ja nie. Die Helfer bringen schließlich auch Appetit mit.

Wieso machen Leute wie Siggi Matalla so etwas? Weil sie fromm sind, aber nicht beim Beten bleiben, sondern den Worten auch Taten folgen lassen. Vor gut 25 Jahren hatte Matalla mit anderen Männern aus der Johannis- und Martin-Luther-Kirchengemeinde einen Gebets- und Gesprächskreis gegründet. Dann wollten sie etwas tun. In der Fußgängerzone missionieren, das lief nicht. Da sind sie unter die Wittener Brücken gegangen und haben die Obdachlosen eingeladen, erst zum Gespräch, dann zum Kochen. Zwei kamen. Dann sprach sich das herum, und 25 kamen.

Zum kostenlosen Weihnachtsmenü des christlichen Vereins „Wegteam" kamen am Donnerstag rund 160 Bedürftige. Fotos: Horst Müller